

Susanne Rosenthal  
Praxis für Psychotherapie  
Fürther Straße 26  
90587 Veitsbronn  
info@verhaltenstherapie-fuerth.de

Wolfgang Beth  
Psychologische Praxis  
Thumenberger Weg 91  
90491 Nürnberg  
supervision@nest-schematherapie.de

## **Selbsterfahrungsgruppe für die Psychotherapieaus- und Psychotherapieweiterbildung von PsychologInnen, SozialpädagogInnen, PädagogInnen**

(institutsinterne Kursbezeichnung Kurs BR3)

Der Teilnehmerkreis dieser Selbsterfahrungsgruppe für die Ausbildung in Verhaltenstherapie ist auf PsychologInnen, SozialpädagogInnen und PädagogInnen, etc. beschränkt. Die besuchten Selbsterfahrungstage können für die jeweilige Psychotherapieaus- und Psychotherapieweiterbildung Anrechnung finden.

### **Selbsterfahrungskonzept und Inhalte**

(z.T. entnommen aus: W. Beth, G. Jacob, C. Ullrich. Schematherapie in der VT-Selbsterfahrung. In: Möslers, T., Poppek, S. Kemper, J. 2016. (in Vorbereitung) Der Blick des Therapeuten auf sich selbst - Gestaltung der Selbsterfahrung in der verhaltenstherapeutisch fundierten Psychotherapieausbildung. Tübingen, DGVT Verlag.)

Selbsterfahrung (SE) hat in der Verhaltenstherapieweiterbildung einen hohen Stellenwert, weil sie der Verbesserung der Selbsterkenntnis und dem persönlichem Wachstum dient. Sie fördert soziale und emotionale Kompetenzen, sie hilft bei der Entwicklung von Selbstfürsorge und unterstützt den Aufbau einer positiven und professionellen Identität als Psychotherapeut.

### **Ziele der Selbsterfahrung bestehen unter Anderem in der/dem**

- ✓ **Entwicklung von Kompetenzen z.B. Reflexion und Modulierung von Emotionsregulation und Beziehungsgestaltung.**
- ✓ **Bewältigung eigener Probleme**  
z.B.: Überlastung, Selbstaufopferung, Streben nach Zustimmung und Anerkennung, (emotionaler) Missbrauch, Überhöhte Standards/übertrieben kritische Haltung, Verletzung des eigenen Selbstwertes, Ängste, Stress in der Arbeit mit Patienten
- ✓ **Entwickeln von Selbstfürsorge**
- ✓ **Förderung der professionellen Identität**  
Erleben der „Patientenrolle“ sowie die eigene Erfahrung, dass unsere Interventionen heilsam sind (auch bei uns selbst!)

Der **Ablauf** besteht zumeist aus einem Wechsel von themenzentrierten Anteilen (z.B. Einheit zur beruflichen Sozialisation, Achtsamkeit, Erleben von div. klassischen Standardverfahren bzw. „neuen“ Methoden der „emotionalen Wende“) und problemzentrierten Anteilen (z.B. Einzelanliegen, Konflikte innerhalb der Gruppe). Idealerweise sollten jeweils aktuelle Themen und Befindlichkeiten berücksichtigt werden können. Damit sind beispielsweise solche gemeint, die sich auf schwierige Klienten, eigene Verlusterlebnisse, Überlastung, Schuldthematiken, Entscheidungsschwierigkeiten u.v.m. beziehen.

Neben dem bekannten Spektrum der VT arbeiten wir auch gerne schematherapeutisch. In Bereichen, in denen es um die Veränderung von persönlichen und lange bestehenden emotionalen oder Verhaltensgewohnheiten geht, ist schematherapeutisches Vorgehen für besonders gut geeignet, klassisch verhaltenstherapeutisches Vorgehen zu ergänzen. Das schließt die Möglichkeit ein, „Standard“- Verfahren (z.B. Imaginationen, Rollenspiele, Familienaufstellungen, Selbstsicherheitstrainings etc.) kennenzulernen.

Die Gruppe besteht aus maximal 10 Mitgliedern und soll geschlossen begonnen und beendet werden

Beginn 09.03.2017

Termine: 09./10.03.17 29./30.6.17 12./13.10.17 01./02.03.18  
03./04./05.05.18 19./20.07.18 08./09.11.18

Zeitplanung: Donnerstag / Freitag (Block V 3-tägig Donnerstag, Freitag und Samstag),  
Donnerstag jeweils 9.00-18.00h, Freitag jeweils 8:30-15:30h

Kosten: 16 WE (Weiterbildungseinheiten) á 25 € = 400 € je 2-tägiges Treffen,  
24 WE á 25 € = 600 € je 3-tägiges Treffen  
Gesamtpreis bei 120 WE: 3000 € (bei 120 WE)

zzgl. ca. 2 x 30,- € Übernachtungskosten (o. Verpflegung) für das in  
auswärtiger Tagungsstätte geplante 3-tägige Seminar (03.-05.05.18).

Ort: Tratzenzwinger, Hintere Insel Schütt 20, Nürnberg

Leitung: PP Susanne Rosenthal und PP Wolfgang Beth